

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	11
<b>Einleitung: »Wir haben Geschichte geschrieben«</b>	13
Gewerkschaftliche Frauenliteratur	15
Die vorliegende Studie	17
Die Interviews: Die Personenauswahl	18
<b>1. Die Vorgeschichte: Es ging um die reine Existenz</b>	27
Die Bedingungen in den alliierten Besatzungszonen (1944–1949)	34
Wer war Liesel Kipp-Kaule?	35
Artikel 3 des Grundgesetzes – der Frauenausschuss protestiert (1946–1948)	37
Die Neuorganisation der DGB-Frauenarbeit (1947–1949)	39
Mutterschutz und andere Schutzgesetze (1945–1952)	41
Reeducation von jungen Gewerkschafterinnen (1946–1949)	45
<b>2. Der DGB wird gegründet</b>	49
Start ohne den FDGB (1945–1949)	49
Die Berliner UGO	52
Wer war Thea Harmuth? – »Hier hat die Galanterie zu schweigen!« (1949)	53

<b>3. Die Mütter der Gewerkschaftsbewegung</b>	<i>zweite Generation</i>	67
<i>Wer waren die Gründerinnen der Frauenarbeit?</i>	67	
<i>Die Richtlinien der Frauenarbeit (1951)</i>	78	
<i>Schlechter Start bei der Reform des BGB</i>	79	
<i>Die Frauenfrage als soziale Frage</i>	80	
<i>Die Zeit für die Reform des BGB drängt (1951)</i>	82	
<i>Mainz grüßt die erste Bundesfrauenkonferenz (1952)</i>	88	
<i>Frühe Kritik an Betriebsräten</i>	96	
<i>Arbeitsamt, Sozialversicherung, Krankenversicherung</i>	99	
<i>Die Zölibatsklausel (1950–1961)</i>	101	
<i>Beim zweiten DGB-Kongress verstummt die Frauen (1952)</i>	103	
<i>Die Dienstmädchenfrage (1951)</i>	107	
<i>Der ungeliebte Hausarbeitstag (1951–1965)</i>	109	
<i>Pflichtjahr für soziale Dienste? (1954–1960)</i>	114	
<i>Der plötzliche Tod von Thea Harmuth (1956)</i>	117	
<i>Die Interimszeit (1956)</i>	118	
<i>Ungleiche Chancen für die Kandidatinnen (1956)</i>	121	
<i>Die Wahl Maria Webers (1956)</i>	123	
<b>4. Die Ära Maria Weber</b>	<i>dritte Generation</i>	129
<i>Wer war Maria Weber?</i>	129	
<i>Wer waren die Mitstreiterinnen im Bundesfrauenausschuss?</i>	132	
<i>Maria Weber legte los (1956–1964)</i>	134	
<i>Teilzeit und Arbeitszeiten: Die Aufgaben drängen (1956–1963)</i>	137	
<i>Automatisierung und Frauenarbeitslosigkeit (1956–1957)</i>	139	
<i>Arbeitsschutz und Gewerbeaufsicht (1957–1966)</i>	143	
<i>Proteste gegen die atomare Aufrüstung (1955–1961)</i>	145	
<i>Frauenbündnisse (1957–1958)</i>	149	
<i>Warum arbeitet die Frau? Soziologische Umfragen (1958–1959)</i>	150	
<i>Novelle zu Mutterschutzgesetz (1958–1967)</i>	153	
<i>Nach der Frauenkonferenz ist vor der Frauenkonferenz (1961–1965)</i>	160	
<i>Berufliche Bildung (1956–1962)</i>	163	
<i>Wer waren die Gewerkschafterinnen der zweiten Generation?</i>	166	
<i>Kaum war die DGB-Frauenarbeit begonnen, schieden die ersten schon wieder aus</i>	170	

---

<i>Wer war Irmgard Blättel?</i>	177
Blättel als DGB-Rechtsschutzsekretärin (ab 1962)	179
Karrierewege in den Gewerkschaften	182
Gewerkschafterinnen in Aufsichtsräten und Selbstverwaltungsorganen (1958–1962)	185
Die Debatte um die Notstandsgesetze (1960–1968)	187
Pflichtjahr für Mädchen, Arbeitsdienst für alle? (1962–1969)	195
Demonstrationen und Studenten (1962–1969)	198
Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit (1955–1967)	202
Überholter Arbeitsschutz für Frauen? (1966–1970)	214
Exkurs: Rückblick auf die Arbeitsschutzdebatte	219
Kein Interesse an der gewerkschaftlichen Frauenarbeit? (1962–1966)	222
Erste Frauenenquete (1962–1980)	227
Manipulation bei der eugenischen Indikation? (1965–1966)	232
Kürzungen in der Frauenarbeit (1965–1967)	238
<b>5. Die 68er und die Frauenarbeit</b>	241
Berlin, Vietnam, Biafra und Prag (1958–1968)	241
Schwarze gesucht (1969)	243
Konzertierte Aktion und Septemberstreiks (1966–1976)	249
<i>Wer war Anke Fuchs? Aufbruch in die Politik</i>	252
Neue Ziele und andere Strukturen gesucht (1969–1972)	258
Unvollkommene Gleichberechtigung (1970–1972)	266
Neue Familienpolitik (1970–1974)	272
»Ich habe abgetrieben!« (1971)	275
<b>6. Stellvertretende DGB-Vorsitzende</b>	281
Eine heikle Personalie (1972)	281
Das neue Aktionsprogramm und die Ostpolitik des DGB (1970–1987)	286
Streit um den Ladenschluss (1972–2008)	290
Betriebsratswahlen (1972)	294
Das Jahr der Arbeitnehmerin (1971–1972)	295
Die Fristenregelung (1972–1977)	298

<i>Wer war die Klara von der Polizei?</i>	303
<i>Wer war Britta Naumann?</i>	306
Vereinbarkeit von Familie und Gewerkschaftsarbeit	312
Kleidung: Wie Gewerkschafterinnen wirken woll(t)en	316
Tarife, ungleicher Lohn und Annemarie Rengers Protest (1970–1975)	320
Anstoß durch das internationale Jahr der Frau (1975–1985)	324
Rentenreformen (1970–1975)	334
Erste Migrantinnen (1960–1970)	335
<i>Wer war Monika Wulf-Mathies? Aufbruch an die ÖTV-Spitze (1971–1976)</i>	337
Frauen – die industrielle Reservearmee? (1976–1977)	341
Das neue Eherecht (1976–1978)	346
<b>7. Feminismus und Gewerkschafterinnen</b>	349
Kontakte zur neuen Frauenbewegung (1968–1982)	349
Internationaler Frauentag (1980–1985)	365
<i>Wer war Gudrun Hamacher? Aufstieg in der IG Metall (1976–1982)</i>	373
Gleicher Lohn für 29 »Heinze«-Frauen (1976–1979)	378
Kein Honigschlecken bei Dibona (1980–1981)	382
Frauen in Männerberufen (1977–1980)	386
Teilzeit, Mutterschaftsurlaub und Mutterschutzgesetz (1976–1982)	388
Einkommenssteuer und Steuersplitting (1977–1982)	391
Und die Kolleginnen in den Medien? (1976–1981)	393
Frauen in die Bundeswehr? (1978–1980/2000)	395
Der NATO-Doppelbeschluss (1978–1981)	397
<b>8. Die letzten zehn Jahre der alten Bundesrepublik</b>	401
Zum Abschied von Maria Weber: Zwei Vorstandsmandate für Frauen (1982)	401
Monika Wulf-Mathies wird ÖTV-Vorsitzende (1982–1994)	406
Eigenständige Frauenrenten (1981–1989)	410
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (1978–1985)	418
Das EG-Anpassungsgesetz und Frauenförderpläne – neue Instrumente zur Gleichstellung (1977–1982)	420
Frauen in Betriebsräten (1982–1984)	424

---

80 Jahre hauptamtliche Frauenarbeit – die Quotendiskussion beginnt (1985–1986)	425
Frauenförderung muss gelernt werden (1985–1989)	432
<i>Wer war Irmgard Meyer? – »So wie ihr will ich nie werden!«</i>	438
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz (1984–1990)	443
Mutterschaftsurlaubsgeld, Erziehungsgeld, Elterngeld (1983–1986)	447
Immer wieder der Paragraf 218 – diesmal das Beratungsgesetz (1985–1988)	449
40 Jahre Grundgesetz – Irmgard Blättels letzte Frauenkonferenz (1989)	455
Blättel gegen den Neoliberalismus	457
Mehr Feminismus in den DGB? (1989)	459
<i>Wer war Veronika Keller-Lauscher?</i>	464
Blättels Nachfolge oder: Eine verhinderte Kandidatin (1990)	467
<b>9. Kleine Geschichte der Gewerkschafterinnen (1945–1990)</b>	475
Die Vorgeschichte: »Wir haben Geschichte geschrieben« (1945–1956)	475
Die Ära Maria Weber (1956–1982)	477
Erste stellvertretende DGB-Vorsitzende (1972–1982)	480
Der Feminismus und die Gewerkschaftsfrauen (1975–1982)	481
Die letzten zehn Jahre der alten Bundesrepublik	482
Resümee	483
<b>Anhang</b>	487
Wie funktioniert der DGB-Bundesfrauenausschuss?	487
Der Geschäftsführende DGB-Bundesvorstand	490
<b>Abkürzungen</b>	491
<b>Literatur- und Quellenverzeichnis</b>	495
<b>Abbildungsnachweise</b>	511
<b>Personenregister</b>	515